

Personenregister

1. Zaddikim

- ABRAHAM GERSCHON VON KUTOW (gest. ca. 1760): Schwager des → Israel ben Elieser; um 1747 Einwanderung nach Palästina. 575
- ABRAHAM JEHOSCHUA HESCHEL VON APTA (1748-1825): Schüler des → Elimelech von Lisensk und führender Zaddik der dritten Generation. 555
- AHRON VON ZHYTOMYR (gest. ca. 1815): Schüler des → Dow Bär. 547
- ARJE LEIB VON POLNOJE (gest. 1770): Wanderprediger; einer der ersten Schüler des → Israel ben Elieser. 308-314, 452-457, 621-622
- ARJE LEIB VON SPOLA, gen. der Spoler Sejde (jidd. für. »Großvater«) (1725-1812): Schüler des → Pinchas von Korez; starke Konflikte mit → Nachman von Bratzlaw, weil er dessen Anspruch auf eine unter den Zaddikim herausgehobene Position bestritt. 548
- BAAL SCHEM TOV → Israel ben Elieser.
- BARUCH VON MESBIŽ (ca. 1756-1811): Enkel des → Israel ben Elieser; beanspruchte eine Führungsposition unter den Zaddikim. 180, 325-330, 549, 633
- BESCHT → Israel ben Elieser.
- DAVID LEIKES (gest. 1799): Schüler des → Israel ben Elieser. 270-272, 424-426, 606
- DAVID VON NIKOLAJEW. Nicht ermittelt. 270-272, 424-426, 606
- DAVID PIRKES, auch David Purkes, Firkas (Lebensdaten nicht ermittelt): Prediger in Mesbiž und Schüler des → Israel ben Elieser. 270-272, 315-318, 424-426, 458-461, 606
- DOW BAER [FRIEDMAN] VON MESRITSCH (1704-1772): genannt »der große Maggid« oder »der Maggid von Mesritsch«; gemäß der chassidischen Geschichtsschreibung Schüler und Nachfolger des → Israel ben Elieser; fast alle Zaddikim der nachfolgenden Generation waren seine Schüler, die er in unterschiedliche Teile Osteuropas schickte, um die Ausbreitung des Chassidismus zu fördern; seine mystischen Konzepte unterscheiden sich von denen des Baalschem. 17, 473, 493, 527, 549, 553, 634
- ELIMELECH VON LISENSK (1717-1786/87): bedeutendster Schüler des → Dow Bär von Mesritsch, Bruder des → Sussja von Hanipol; die wichtigsten Vertreter der nachfolgenden Zaddikim-Generation in Polen waren seine Schüler. In seinem Werk *No'am Elimelekh* wird die Rolle des Zaddiks als Mittler zwischen Gott und den einfachen Chassidim herausgestellt. 548
- GROSSE MAGGID, DER → Dow Baer Friedman von Mesritsch.
- ISRAEL BEN ELIESER (1700-1760): genannt Baalschem bzw. Baal Schem Tow oder als Akronym davon Bescht, hebr. für »Meister des guten Namens«; Begründer des Chassidismus; seine Lehren sind nur durch Schriften seiner Schüler bekannt. 17, 23, 33, 34, 37-44, 67-69, 72, 73, 74-75, 153, 154-157, 169-324, 372-479, 492, 497, 499, 534, 552, 585, 611, 622

- ISRAEL VON KOSNITZ, d. i. Israel Hapstein/Hopsztajn (1733/7-1814): genannt »der Maggid von Kosnitz«; Schüler des → Dow Bär von Mesritsch und des → Eli-melech von Lisensk. 331, 332, 333, 451, 551, 617, 634
- ISRAEL [FRIEDMAN] VON RIŽIN (1796-1850): Sohn von → Schalom Schachna von Probischtsch und Urenkel des → Dow Bär, des »Großen Maggid«; erhob den Anspruch auf die Führungsrolle in der chassidischen Bewegung; populärster und einflussreichster Zaddik des 19. Jh. 547
- JAAKOB JIZCHAK VON LUBLIN (1745-1815): genannt der »Seher«, Schüler des → Eli-melech von Lisensk; sehr volkstümliche Gestalt; die meisten der folgenden polnischen Zaddikim betrachteten sich als seine Schüler; kümmerte sich vor allem um die »materiellen« Bedürfnisse seiner Anhänger, wie Lebensunterhalt, Hilfe bei Unfruchtbarkeit usw. 159, 194-195, 325-330, 332-337, 525, 550, 554, 586, 614, 634
- JAAKOB JOSSEF BEN ZWI HIRSCH VON POLNOE (starb 1782): Schüler des → Israel ben Elieser, unter dessen Einfluss er seit ca. 1741 stand; bekleidete mehrere Rabbinatestellen, unter anderem in Szarygrod, zuletzt seit 1770 in Polnoe; tradierte die Lehren des → Israel ben Elieser. 43-44, 277-284, 430-437, 611
- JECHIEL MICHAL VON ZLOCZOW, (1726-1781): Prediger, Gelehrter und (praktischer) Kabbalist; seine fünf Söhne amtierten als Zaddikim. 551, 555
- LEIB SOHN DER SARA (1730-1791): Schüler des Maggid von Mesritsch und Rabbi Elimelechs; galt als einer der 36 verborgenen Zaddikim, dem große Wundertaten nachgesagt wurden. 338-340, 637
- LEVI JIZCHAK VON BERDITSCHEW (1740-1809): Schüler des → Dow Bär von Mesritsch; sehr volkstümliche Figur. 165-168, 527
- MAGGID VON MESRITSCH → Dow Baer von Mesritsch.
- MENACHEM MENDEL VON WITEBSK (1730-1788): Schüler des → Dow Bär von Mesritsch; 1777 Übersiedlung nach Palästina und Gründer der chassidischen Gemeinschaften von Safed und Tiberias. 188, 360
- MORDECHAI VON NESHIŽ (1742-1800): Schüler des → Jechiel Michal von Zloczow; berühmt als Wundertäter. 547
- MOSCHE LEIB VON SASOW (um 1745 bis 1807): Schüler des → Schmelke von Nikolsburg und Lehrer des → Jaakob Jizchak von Pżysha; für seine aufopferungsvolle Menschenliebe gerühmt. 196, 198, 199, 367
- MOSCHE TEITELBAUM (1758-1841): seit 1808 Rabbiner in Ujhely (Ungarn); brachte den Chassidismus nach Ungarn. 552
- NACHMAN BEN S(s)IMCHA VON BRATZLAW (1772-1810): Urenkel des → Israel ben Elieser; 1798/99 Reise durch Palästina; wurde von den meisten anderen Zaddikim seiner Zeit angefeindet. 18-27, 42, 43, 51, 59-60, 61, 71-79, 80-85, 86-87, 152, 192, 230, 364, 494, 522, 543
- NACHMAN VON KOSSOW (gest. 1746): gehörte zu einer Gruppe in Kossow, die man ebenfalls als »Chassidim« bezeichnete und ähnliche Ideen wie die Bewegung des Baalschem verfolgte, aber von diesem unabhängig entstand. 42, 152, 230-233, 393-395, 522, 534, 585

- NAFTALI ZVI VON ROPSHITZ (1760-1827): Schüler des → Jaakob Jizchak von Lublin. 291, 298, 614-615
- NATHAN BEN NAFTALI [STEINHARTZ] VON NEMIRÓW, genannt Rabbi Nosen (1780-1844): seit 1802 Schüler und Begleiter des Rabbi → Nachman von Bratzlaw; gab dessen Schriften heraus. 21, 86-87, 499
- PINCHAS VON KOREZ, d. i. Pinchas von Korzec (1726-1791): gilt in der chassidischen Geschichtsschreibung als Schüler des → Israel ben Elieser, ist aber ein eigenständiger chassidischer Denker, der einen kabbalistischen Zirkel leitete. 549, 550, 553, 554, 556
- RAFAEL VON BERSHAD (um 1751-1816 oder 1827): Schüler des → Pinchas von Korzec. 197, 367-368, 547
- SCHALOM ROSENFELD VON KAMINKA (1800-1852): Schüler des → Naftali Zvi von Ropshitz. 291, 291-292, 298, 438, 443, 615
- SCHALOM SCHACHNA VON PROBISCHTSCH (1769-1802): Enkel des → Dow Bär von Mesritsch und Vater des → Israel von Rižin. 548
- SCHLOMO VON KARLIN (1738-1792): Schüler und Nachfolger des Ahron von Karlin; dem Ahnherrn der Dynastie von Karlin/Stolyn; die Schule von Karlin etablierte eine spezifische ekstatische Form des Gebets. 547, 554
- SCHMELKE [HOROWITZ] VON NIKOLSBURG (1726-1787): Schüler des → Dow Bär von Mesritsch, an den er viele Schüler weiterleitete; seit 1773 amtierte er als Oberrabbiner in Nikolsburg (heute Mikulov), wo seine chassidischen Lehren wenig Widerhall fanden. 548, 556
- SCHNEOR SALMAN VON LJADI (1745-1812): Schüler des → Dow Bär, des großen Maggid, und Gründer des Chabad-Chassidismus der Lubawitscher Chassidim. 71, 79, 493
- SEEW WOLF VON ZBARAŽ (gest. 1822): Sohn des Zaddiks → Jechiel Michal von Zloczow. 195, 196, 367, 554
- SEHER, DER → Jaakob Jizchak von Lublin.
- S(S)IMCHA BUNAM VON PŽYSHA d. i. Simcha Bunem von Przysucha (1765-1827): Schüler des Jaakob Jizchak von Pżysha und sein Nachfolger; wurde von den anderen Zaddikim seiner Zeit teils erheblich angefeindet. 552, 556
- SUS(S)JA VON HANIPOL, (gest. 1800): Schüler des → Dow Bär von Mesritsch, Bruder des → Elimelech von Lisensk; als eine Art »weiser Narr« eine beliebte Gestalt in der jüd. Folklore. 176, 178, 195, 196, 548, 555
- ZWI ELIMELECH VON DYNOW (1783-1841) Schüler des → Jaakob Jizchak von Lublin. 235, 238, 396, 398, 586
- ZWI HIRSCH VON ZYDACZOW (1763-1831): Schüler des → Jaakob Jizchak von Lublin. 325-330, 633

2. Personen, biblische und mythologische Gestalten

- ABRAHAM: bibl. Gestalt; der erste der Stammväter Israels. 38, 637
- ACHAD HAAM, hebr. »Einer aus dem Volke«, eig. Ascher Ginzberg (1856-1927): hebr. Schriftsteller und zionistischer Theoretiker aus Russland; Verfechter des sog. Kulturzionismus; Gegner → Theodor Herzls. 16
- ACHER, Mathias → Nathan Birnbaum.
- ACHIJA VON SCHILO / AHIA VON SILO (10. Jh. v. Chr.): bibl. Prophet, der im Chassidismus als »Lehrer« des Baalschem gilt. 320, 321, 463, 468, 629
- ADAM (Rabbi): legendärer Lehrer des Baalschem. 206-211 375-377, 570
- AGNON, Samuel Josef, eig. Sh. J. Czaczkes (1888-1970): hebr. Schriftsteller galizischer Herkunft; 1907-13 in Palästina, 1913-24 in Berlin; ab 1924 in Palästina; plante mit Martin Buber die Herausgabe eines Corpus Chassidicum; 1966 gemeinsam mit Nelly Sachs Nobelpreis für Literatur. 35, 526
- AKIBA BEN JOSEF (ca. 50-135): führender jüdischer Lehrer des 2. Jahrhunderts; starb als Märtyrer während der Religionsverfolgung unter Kaiser Hadrian (76-138). 221, 223, 576
- ARISTOTELES (384-322 v. Chr.): griech. Philosoph. 64, 489
- BACHMANN, Ingeborg (1926-1973): öster. Lyrikerin und Prosaschriftstellerin; erhielt 1964 den Georg-Büchner-Preis. 30
- BENJAMIN, Walter (1892-1940): dt.-jüd. Philosoph, Literaturkritiker und Übersetzer; ab 1933 Exil in Paris, stand Buber kritisch gegenüber; beging nach der gescheiterten Flucht an der span. Grenze Selbstmord, um der Auslieferung an die Nazis zu entgehen. 14
- BERDYCZEWSKI, Micha Josef, Pseud. Micha bin Gorion (1865-1921): hebr. und jidd. Dichter und Literat; geb. in Russland; chassidisch erzogen; gab Anthologien jüdischer Sagen heraus; lebte ab 1890 in Deutschland; mit Buber befreundet. 45, 60, 170, 488
- BIALIK, Chaim Nachman (1873-1934): russ.-jüd. Schriftsteller, Schöpfer moderner hebr. Lyrik und Prosa; gehörte zum Kreis um → Achad Haam in Odessa; 1921 Übersiedlung nach Berlin; ab 1924 lebte er bis zu seinem Tod in Tel Aviv. 526
- BIRNBAUM, Nathan, Pseud. Mathias Acher und Pantarhei (1864-1937): öster. Schriftsteller und bereits seit 1882 zionistischer Aktivist; dem Kulturzionismus → Achad Haams zugeneigt; später Vertreter eines jüd. Diaspora-Nationalismus; 1919 Generalsekretär der orthodoxen Vereinigung *Agudat Israel*; 1933 Emigration in die Niederlande. 28-29
- BUBER, Adele (1830-1911): Großmutter Martin Bubers. 17
- BUBER, Carl (1848-1935): Vater Martin Bubers; Unternehmer in Wien, später in Galizien. 45, 527
- BUBER, Nelly (1886-1972): Halbschwester Bubers. 165, 527

- BUBER, SALOMON (1827-1906): Großvater Martin Bubers; Unternehmer in Galizien; jüd. Gelehrter und wiss. Herausgeber von Midraschim, die in seiner Bearbeitung teilweise noch bis heute in Gebrauch sind. 31, 59, 487
- BUBER-(WINKLER), Paula (1877-1958): Ehefrau Martin Bubers; unter dem Pseud. Georg Munk schriftstellerisch tätig. 9-10, 13, 15, 16, 17, 30, 31, 32, 46, 485, 527, 528
- BUDDHA, eig. Siddharta Gautama (um 560-480 v. Chr.): indischer Adeliger; Stifter des Buddhismus. 36, 153, 170, 342
- CELAN, Paul (1920-1970): dt.-sprachiger jüd. Lyriker aus Czernowitz; von 1942-1944 Zwangsarbeit; seit 1948 in Paris; empfing 1960 den Georg-Büchner-Preis. 30
- CHMIELNICKI, Bogdan (1595-1657): ukrain.-kosakischer Feldherr; verantwortlich für die judenfeindlichen Pogrome von 1648 in der damaligen Ukraine. 67, 489-490
- COHEN, Hermann (1842-1918): dt.-jüd. Philosoph; Hauptvertreter des Marburger Neokantianismus; einer der wichtigsten Vertreter der jüdischen Philosophie des 20. Jh.; von 1876-1912 Prof. der Philosophie an der Univ. Marburg; ab 1912 Lehr-tätigkeit an der *Hochschule für die Wissenschaft des Judentums* in Berlin. 34
- DAVID, König von Israel (10. Jh. v. Chr.): 177, 230, 267, 268, 393, 421
- DUBNOW, Simon (1860-1941): russ.-jüd. Historiker, Publizist, polit. Philosoph; 1922-1933 in Berlin; ab 1933 in Riga; 1941 in Riga ermordet. 60, 170, 487, 522
- ECKHART von Hochheim (um 1260-1328): dt. Theologe und Mystiker; als Häretiker angeklagt; sein Werk wurde um die Jahrhundertwende von Repräsentanten der wilhelminischen Gegenkultur wie → Gustav Landauer wiederentdeckt. 61, 488
- ELIJAHU/ELIJA (8. Jh.): biblischer Prophet. 61, 75, 123, 321, 463, 468, 488, 494, 516
- EWERS, Hanns Heinz (1871-1943): dt. Schriftsteller. 484
- FEIWEL, Berthold (1875-1937): öster.-jüd. Schriftsteller und zionistischer Politiker; Mitglied der *Demokratischen Fraktion*; gründete mit Buber u.a. den *Jüdischen Verlag* Berlin; ab 1933 in Palästina; zu Beginn des Jahrhunderts eng mit Buber befreundet. 16
- FRANK, Jakob (1726-1791): poln.-jüd. Begründer des Frankismus, einer messianistischen Sekte nach Art des Sabbatianismus; vertrat einen extremen Antinomismus und konvertierte schließlich zum Katholizismus. 319, 462, 470, 629
- FRANZISKUS von Assisi (ca. 1181-1226): ital. Ordensgründer der Franziskaner und kath. Heiliger. 36, 153, 170, 342, 523
- GAUTIER, Théophile (1811-1872): franz. Schriftsteller. 484
- GEIGER, Ludwig (1848-1919): dt. Literaturhistoriker; Sohn des Reformrabbiners Abraham Geiger und selbst Vertreter eines stark assimilatorischen Reformjudentums; seit 1880-1913 Begründer und Herausgeber des Goethe-Jahrbuchs. 28
- GEORGE, Stefan (1868-1933): bedeutender dt. Lyriker, zunächst des Symbolismus und Ästhetizismus, mit elitärer Geisteshaltung; seit 1907 Mittelpunkt eines Jüngerkreises; der George-Kult erfasste nach dem Ersten Weltkrieg weite Kreise der konservativ-bürgerlichen Intellektuellen. 18, 32

- GUNDOLE, Friedrich, eigentlich F. Leopold Gundelfinger (1880-1931): dt.-jüd. Germanist; Lehrstuhl seit 1920 in Heidelberg; lange Zeit dem Kreis um Stefan George zugehörig. 45, 45-46
- GURLITT, Hildebrandt (1895-1956): dt. Kunsthistoriker und Kunsthändler. 40
- HEIMANN, Moritz (1868-1925): dt.-jüd. Schriftsteller; 1896 Lektor bei S. Fischer; Förderer der modernen dt. Literatur; Haupt der Donnerstagsgesellschaft; mit Buber befreundet. 29
- HENOCH: biblische Gestalt der Urzeit, wichtige Figur in der apokalyptischen Literatur und der Kabbala. 123, 516
- HERRMANN, Hugo (1887-1940): zionistischer Autor; Mitbegründer des *Vereins Jüdischer Hochschulüler Bar Kochba* in Prag; ab 1934 in Jerusalem. 526
- HERZL, Theodor (1860-1904): öster.-jüd. Schriftsteller u. Journalist; Begründer des modernen Zionismus und Gründer der *Zionistischen Organisation*; Schriftsteller und Journalist; bis zu seinem Tod Feuilletonredakteur der *Wiener Neuen Freien Presse*. 15-16, 29
- HOFMANNSTHAL, Hugo von (1874-1929): öster. Schriftsteller des Fin de siècle und der Wiener Moderne; mit Buber lebenslang befreundet. 13, 17, 18, 26, 27
- HOLZ, Arno (1863-1929): dt. Dramatiker und Lyriker des Naturalismus und Impressionismus. 484
- HORODEZKY, Samuel Abba (1871-1957): hebr. Schriftsteller und Gelehrter der jüd. Mystik und des Chassidismus; in Malin (Ukraine) geboren, lebte er 1908-1938 in der Schweiz und Deutschland, danach in Tel Aviv; veröffentlichte Studien zur Geschichte der poln. Juden und Biografien mittelalterlicher Rabbiner; half Buber bei der Sammlung chassidischer Quellen. 31, 35, 170, 535
- HURWITZ, Asriel (gest. 1818): genannt »der Eiserne Kopf«; Rabbiner in Lublin; Gegner des Chassidismus, insbesondere des → Jaakob Jizchak von Lublin. 194, 554
- JACOPONE da Todi, eigentlich Jacobus de Benedictis (1230/1236-1306): lebte lange als büßender Armer und hatte den Ruf eines »heiligen Narren«, später Franziskaner; wegen seiner radikalen Armutsforderung 1298-1303 exkommuniziert. 73, 494
- JAKOB: bibl. Gestalt, einer der Stammväter. 171
- JEHUDA HE-CHASSID (ca. 1660-1700): jüd. Prediger; führte ab 1697 eine Büßerschar nach Jerusalem. 489
- JESAJA (8. Jh. v. Chr.): biblischer Prophet. 24, 26
- JESUS VON NAZARETH (ca. 0-ca. 30 n. Chr.): zentrale Gründergestalt des Christentums. 35, 36, 37, 39-40, 62, 171, 343
- JOSEPHUS, Flavius, auch Joseph ben Mathitjahu (ca. 38-ca. 100): jüd. Historiker; einer der wichtigsten Vertreter der jüd.-hell. Literatur. 63, 489
- KANT, Immanuel (1724-1804): dt. Philosoph; Begründer der klassischen dt. Philosophie. 34
- KELLNER, Leon (1859-1928): öster. Anglist und Zionist; vor 1914 Prof. in Czernowitz; Herausgeber der Schriften → Theodor Herzls. 29

- KELLNER, Viktor (1887-1970): öster. Altphilologe und Pädagoge; Mitglied im *Verein Jüdischer Hochschüler Bar Kochba* in Prag; vor dem Ersten Weltkrieg Lehrer am Herzl-Gymnasium in Jaffa; 1919-1938 Direktor des Wiener zionistischen Chajes-Gymnasiums; Ende 1938 Flucht nach Palästina. 30
- KOHN, Hans (1891-1971): aus Prag stammender Historiker und Politikwissenschaftler; Freund Martin Bubers; Mitglied im *Verein jüdischer Hochschüler Bar Kochba*; lebte in den 1920er Jahren in London u. Jerusalem, danach in den USA; 1930 erschien seine grundlegende Darstellung zu Bubers Leben und Werk *Martin Buber. Sein Werk und seine Zeit*. 14
- LANDAUER, Gustav (1870-1919): belletristischer und politischer Schriftsteller und Anarchist; Erforscher der dt. Mystik; seit 1900 eng mit Buber befreundet; radikaler Kriegsgegner; ab Herbst 1918 in der Münchener Revolution aktiv; 1919 Ermordung durch gegenrevolutionäre Milizionäre; besorgte den dreizehnten Band »Die Revolution« (1907) in der von Buber herausgegebenen Reihe *Die Gesellschaft*. 17, 44-45, 46-47, 488
- LAOTSE (nach der Tradition 6. Jh. v.Chr.): legendärer chin. Philosoph; gilt als Begründer des Taoismus. 61, 488
- LIEBERMANN, Max (1847-1935): dt.-jüd. Maler und Grafiker; 1898 Mitbegründer der Berliner Sezession; bedeutender Vertreter des dt. Impressionismus. 39-40
- LILLEN, Ephraim Moses (1874-1925): jüd. Buchillustrator, Grafiker und Fotograf; dem Jugendstil zugehörig; geb. in Galizien, lebte u.a. in Wien und Berlin; Mitglied der *Demokratischen Fraktion*; Mitbegründer des *Jüdischen Verlages* u. 1905 der *Bezalel* Kunstschule in Jerusalem. 16
- LOCKE, John (1632-1704): engl. Philosoph; wichtiger Wegbereiter der Aufklärung und des politischen Liberalismus. 64, 489
- LOEWE, Heinrich (1869-1951): dt. Zionist und Schriftsteller; lebte lange in Berlin; 1892 gründete er dort *Jung Israel*, die erste zionist. Gruppe im dt. Zionismus; ab 1899 Bibliothekar an der Univ. Berlin; 1902-08 Hrsg. der *Jüdischen Rundschau*; 1933 Emigration nach Palästina; Bibliotheksdirektor in Tel Aviv. 27-28
- LUKÁCS, Georg (1885-1971): ungar. Philosoph und Literaturtheoretiker jüd. Herkunft. 47-48
- LURIA, Jitzchak [Isaak] (1534-1572): jüd. Mystiker aus Safed (heute Israel) gab der Kabbala ihre letzte, rezipierte Form; Aufzeichnung seiner Lehre durch den Schüler Chajim Vital. 64, 65, 74, 78, 235, 238, 396, 398, 470, 471, 472, 478, 489, 633
- MENDELSSOHN, Moses (1729-1786): dt.-jüd. Philosoph und Wegbereiter der Haskala, der jüd. Aufklärung. 34
- MOMBERT, Alfred (1872-1942): dt.-jüd. Dichter mit mystisch-visionären Inhalten; 1934 Verbot seiner Schriften; 1940 nach Gurs/Südfrankreich deportiert; 1941 freigelassen und in der Schweiz an den Folgen der Lagerhaft gestorben. 27
- MORGENSTERN, Christian (1871-1914): dt. Dichter und Übersetzer, bekannt für seine humoristische Lyrik. 484
- MOSE/MOSCHE: bibl. Führer des israelitischen Volkes. 62, 123, 476, 516, 629

- MÜHSAM, Erich (1878-1934): dt.-jüd. Schriftsteller und anarchistischer Aktivist; an der Ausrufung der Münchner Räterepublik (1919) beteiligt; 1934 im KZ Oranienburg ermordet. 484
- MÜLLER, Ernst (1880-1954): zionistischer österr. Bibliothekar und Übersetzer; 1939 Emigration nach London; mit Buber seit 1900 bekannt. 46
- NIETZSCHE, Friedrich (1844-1900): dt. Philosoph; beeinflusste die Lebensphilosophie und den Ästhetizismus der Jahrhundertwende; Stichwortgeber für den Faschismus und die Ideologie der Nationalsozialisten. 15, 32-33, 488
- NORDAU, Max (1849-1923): ungar.-jüd. Arzt, polit. Zionist und Schriftsteller; Freund → Theodor Herzls und Gegner → Achad Haams; hatte führende Positionen in der Zionistischen Bewegung inne. 39
- NOSSIG, Alfred (1864-1943): poln.-jüd., zionistischer Schriftsteller und Bildhauer; Mitarbeiter der Zeitschrift *Ost und West*; als Mitglied des Warschauer »Judenrates« unter dem Vorwurf der Kollaboration von jüd. Widerstandskämpfern im Warschauer Ghetto hingerichtet. 46
- PAULUS (ca. 10-ca. 65 n. Chr.): christl. Apostel, der vom Verfolger zum eifrigen Verbreiter der neuen Lehre wurde; formulierte erste Grundlehren des entstehenden Christentums. 62
- PEREZ, Jizchok Leib (1852-1915): jidd. und hebr. Schriftsteller; einer der Begründer der modernen jiddischen Literatur; Darstellungen des chassid. Milieus 22, 171, 522, 535
- PHILO(N) von Alexandrien (ca. 15/10 v.Chr.-40/50 n.Chr.): jüd. hellenistischer Philosoph; versuchte die jüdische Religion und die griechische Philosophie in Einklang zu bringen. 62, 489
- PLOTIN (ca. 204-270): griech. Philosoph; bedeutendster Vertreter des Neuplatonismus. 61, 488
- SABBATAI ZVI (1626-1676): Pseudomessias und zentrale Figur des Sabbatianismus; dieser war die größte und (nahezu weltweit) einflussreichste jüd.-mess. Bewegung der Neuzeit; 1665 Proklamation als Messias; 1666 erzwungene Konversion zum Islam. 20, 65-66, 489
- SALOMO (10. Jh. v. Chr.): nach der Bibel König von Israel, gilt als Autor mehrerer biblischer Bücher, darunter des Hohelieds. 327
- SAUL (ca. 10. Jh.): laut Bibel erster König Israels; soll seinen Schwiegersohn und späteren Thronfolger, König → David, aus Eifersucht verfolgt haben. 230, 393
- SCHAEFER, Grete (1903-1990): dt. Kulturwissenschaftlerin; Privatgelehrte; Bubers Forscherin und Herausgeberin einer dreibändigen Ausgabe des Buberschen Briefwechsels; seit 1961 in engem Kontakt zu Martin Buber. 13, 31
- SCHERBART, Paul (1863-1915): dt. Schriftsteller und Dichter; Verfasser fantastischer Erzählungen. 484
- SCHOCKEN, Salman (1877-1959): dt.-jüd. Kaufhausbesitzer, Verleger und Zionist, mit Buber befreundet und dessen Verleger v. a. während der dreißiger Jahre. 30
- SCHOLEM, Gershom (1897-1982): dt.-jüd. Religionshistoriker; Begründer der wissenschaftlichen Erforschung der jüd. Mystik; 1923 Emigration nach Palästina;

- 1925 Dozent für Judaistik, ab 1933 Prof. für Jüdische Mystik an der *Hebräischen Universität Jerusalem*; in seiner Jugend von Buber beeinflusst; nahm später eine kritische Distanz zu ihm ein. 27
- SIM(E)ON ben Jochai (2. Jh.): Tannait und Schüler Akibas; überlebte das Scheitern des Aufstandes Bar Kochbas gegen die Römer; gilt traditionell als Verfasser des *Sohar*; starb der Tradition nach an Lag ba-Omer; sein Grab befindet sich in Meron in Galiläa und wird jährlich an Lag ba-Omer zum Wallfahrtsort für orthodoxe Juden. 63, 74, 192, 364, 476, 489, 494
- SIMMEL, Georg (1858-1918): dt. Philosoph und Soziologe; verband in seinem Denken Neukantianismus und Lebensphilosophie; 1909 Prof. für Philosophie und Soziologie an der Univ. Berlin, 1913 an der Univ. Straßburg; Lehrer und Förderer Bubers; besorgte den zweiten Band »Die Religion« in der von Buber herausgegebenen Reihe *Die Gesellschaft*. 18, 27
- SOKOLOW, Nachum (1859-1936): vielsprachiger polnisch-jüd. Journalist und Pionier der neuhebr. Sprache; hatte seit 1905 führende Positionen in der zionistischen Bewegung inne. 152, 522
- SOKRATES (469-399 v.Chr.): griech. Philosoph. 495
- SPINOZA, Baruch, auch Benedikt de (1632-1677): niederl.-jüd. Philosoph des Rationalismus; beeinflusste pantheistische und materialistische Vorstellungen der Aufklärung; wurde wegen seiner Religionskritik 1656 von der sephardisch-jüd. Gemeinde Amsterdams mit dem großen Bannfluch belegt. 62, 488
- VOGELER, Heinrich (1872-1942): dt. Künstler; schuf in Worpswede den Barkenhof, einen Treffpunkt für Künstler; gegen Ende des Ersten Weltkriegs wurde er Sozialist und lebte später in Moskau. 484
- WAGNER, Richard (1813-1883): dt. Komponist; schuf unter dem von ihm postulierten Prinzip des Gesamtkunstwerks Monumentalopern (*Der Ring des Nibelungen*), die eine deutschnationale Mythologie begründen sollten; verfasste die antisemitische Schrift *Das Judentum in der Musik* (1850). 20, 39
- WEISS, Emil Rudolf (1875-1942): dt. Maler und Gebrauchsgrafiker; stattete Bücher für die Verlage Eugen Diederichs und Ernst Rowohlt's aus; entwarf die Gestaltung für Bubers *Die Geschichten des Rabbi Nachman* (1906); mit Buber befreundet. 18
- WEIZMANN, Chaim (1874-1952): jüd. Chemiker u. zionist. Politiker; 1920-1931 und 1935-1946 Präsident der Zionistischen Weltorganisation; 1949 erster israelischer Staatspräsident. 16, 29
- WILDE, Oscar (1854-1900): irisch-engl. Schriftsteller. 26, 484
- ZWEIG, Arnold (1887-1968), dt.-jüd. Schriftsteller; zionistisch orientiert; 1933 Emigration nach Palästina; 1948 Rückkehr nach Deutschland, wo er in der DDR lebte. 48